



AACHENER KUNSTBLÄTTER

Aachener Kunstblätter des Museumsvereins

Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes von *Peter Ludwig*

Schriftleitung *Ernst Günther Grimme*

Aus dem Inhalt der seit 1957 erschienenen Hefte:

Heft 16, 1957

Felix Kuetgens: Das »alte« Couven-Museum

Walter Heil: Ein Zimmer des Aachener Wespianhauses im Museum von San Franzisko

Paul Schoenen: Couvens Entwurf für die Ungarische Kapelle und die Nachgotik

Robert Keysselitz: »Die beiden Seifenbläser« des Esaias Bourse im Aachener Suermondt-Museum — eine Allegorie der Vanitas

Ernst Günther Grimme: Mittelalterliche Karlsreliquiare. Die Verehrung Karls des Großen, dargestellt anhand von Aachener Reliquienbehältern und anderen Werken der Goldschmiedekunst

August Schumacher: Aachener Erinnerungen an den niederländischen Maler Hendrik van Steenwyck

Wilhelm Lehmbruck: Die Ausgrabungen in der römischen Bücheltherme zu Aachen — ein kurzgefaßter Bericht über die Freilegungsarbeiten

Eberhard Quadflieg: Die Herkunft des Marktbrunnen-Pokals von 1624 und sein Meister Dietrich von Rath

Heft 17/18, 1958/59 (vergriffen)

Eberhard Quadflieg: Das Coebergische Stockhaus, auch »Haus Monheim« genannt

Felix Kuetgens: Das »neue« Couven-Museum

Ernst Günther Grimme: »Unsere liebe Frau« — Erinnerungen an die Madonnenausstellung im Krönungssaal

Christian Beutler: Die »Aachener Madonna« und der Kruzifixus von Nideggen

Erich Stephany: Aulae caelestis particeps — der Halle des Himmels teilhabendes Nachbild — Zur Deutung und Symbolik der Chorthalle des Aachener Domes

Ernst Günther Grimme: Karl der Große und Ludwig der Heilige — Ein Aachener Karlsbild und seine Stellung im Rahmen der Karlsikonographie des 15. Jahrhunderts

Sigrid Theisen: Zu einigen spätgotischen Kaminplatten der Aachener Gegend

W. Jung: Ein bisher unbekanntes Werk des Trierer Bildhauers Hans Ruprecht Hoffmann († 1616) in Aachen

Heinrich Appel: J. W. Schirmers Italienische Reise (1839 — 1840)

Felix Kuetgens: Heinz Heinrichs †

Karlheinz Goerres: Karl Fred Dahmen

Karlheinz Goerres: Der Maler Hubert Werden

Eberhard Quadflieg: Das angebliche »Aachener Rationale« von 1450

Erich Stephany: Die Wiederherstellung der Schatzkammer des Aachener Domes 1958

Hermann Thieler: Die Neuerwerbung von Medaillen auf den Aachener Frieden von 1748 durch das Suermondt-Museum

Heft 19/20, 1960/61

Wolfgang Braunfels: Wilhelm Koehler, die Hofschule Karls des Großen

Ernst Günther Grimme: Das Karlsfenster in der Kathedrale von Chartres

Ernst Günther Grimme: Mittelalterliche Scheiben in einer Aachener Privatsammlung

Erich Stephany: Die neuen Fenster im Aachener Dom

Ernst Günther Grimme: Johann von Wespian — Zur 200. Wiederkehr seines Todestages am 30. März 1959

Hermann Heusch: Alfred Rethel

Paul Schoenen: Alfred Rethel und die romantische Historienmalerei

Leo Hugot: Neue Forschungen zur römischen Bücheltherme in Aachen

Heinz Cüppers: Der Pinienzapfen im Münster zu Aachen

Frans van Molle und *Ernst Günther Grimme*: Ein Statuettenreliquiar des Aachener Goldschmieds Hans von Reutlingen im Schatz der Tongerner Marienkirche

Victor H. Elbern: Ein Bildnis Karls des Großen aus der Reichsabtei Werden im Rathaus zu Aachen

Karlheinz Goerres: Der Maler Fritz Martin

Alfred Stange: Tabula Artis Bene Moriendi

Das Bild auf der Vorderseite des Umschlages zeigt das Kuppelmosaik des Aachener Domes (vgl. S. 17)

AACHENER KUNSTBLÄTTER DES MUSEUMSVEREINS

Dela fuerit i de la
 mania en q' d'ue
 f'ca da la iura.
Iud for: um non
 decalimus.
Ete fuerit non di
 camos.
De sacramento:
 defendendo.
De la iura en quo
 alguna pueda i
 d'ue f' defendida.
De nerbo: i i reui
 significacione.
De la significacion
 de las palabras et
 de las cosas.
De re iudicata.
 e cosa iudicata.



Incipit libri tertius.
De pre scriptio n'ibz. Et assaber
 aqui comienca el libro terte
 ro. de p'scriptiones. Quoan
 to alguno gana el seymmo
 no da alguna cosa por tiem
 pos possediendo aqueilla.
 mo del qui fino por a' n'no
 et dia sin mala uo'z es assa
 ber sin interrupcion. non
 puede tepues ser liteman
 dada aquilla possession. mas
 auer la por siempre. **T**en
 po esta p'scripion no puede

**QUEL: QUI:
 QUIERRE: O: AU**

guna hereditate possedere con in
 strumento publico dada a eui q'
 la possedia. o uendida o camia
 da o herada por testament legit

nozer ad aqui qui no sabia esta
 p'scripion q'no se fazia. o al me
 no: o ala eglesia. o alqui es fue
 rante a ella. in ad aqui por que
 possedia aqui qui dio. ouendio
 o camio. o dio en testim. o a otro.

AACHENER KUNSTBLÄTTER

Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes von

PETER LUDWIG

Schriftleitung


ERNST GÜNTHER GRIMME

HEFT 29



Das Titelbild zeigt Blatt 169^v mit der Initiale E aus dem »Vidal Mayor«
(vgl. S. 108)

Copyright 1963 by Museumsverein Aachen

Druck:  Heinrich Kutsch, Aachen

Alle Zuschriften erbitten wir an die Redaktion der »Aachener Kunstblätter«
Kustos Dr. E. G. Grimme, Aachen, Suermondt-Museum, Wilhelmstraße 18

z 779C